

REPORT 2024/25

Spenden- und Jahresbericht

**FOKUSTHEMA:
ZUSAMMENHALT**



Das Zusammen wirkt.

INHALT



4 Vorworte

8-15

WAS UNS BEWEGT

Wir setzen uns für selbstbestimmte Teilhabe in einer solidarischen Gesellschaft ein. Als eines der größten Bildungs- und Sozialunternehmen Deutschlands geben wir Einblicke in unsere Arbeit, Entwicklungen der letzten zwölf Monate und geplante Vorhaben bis Ende 2025.

- 9 Das CJD ist da, wo es gebraucht wird
- 10 Die Fachbereiche des CJD
- 12 Die Persönlichkeitsbildung des CJD
- 14 Schlaglichter 2024/2025

16-23

WIE GELINGT ZUSAMMENHALT?

Zusammenhalt lässt sich bei Bedarf nicht einfach anschalten. Wie wächst und gedeiht er? Lesen Sie, was Teilnehmende und Mitarbeitende aus dem CJD dazu sagen und was wir für ein solidarisches Miteinander – über die Grenzen unseres Trägers hinaus – tun.

- 17 Meinungen – das bedeutet Zusammenhalt für Mitarbeitende und Teilnehmende
- 18 Der ganz alltägliche Zusammenhalt
- 20 Zusammen für Vielfalt
- 22 Zwei solidarische Formate, made by CJD

24–33

WAS WIR BEWEGEN KONNTEN

Beindruckend viel. Dank der großzügigen Spenden, die uns im Zeitraum dieses Berichts erreicht haben, wurden manche Projekte unterstützt, andere sind überhaupt erst möglich geworden. Danke für die Unterstützung, Danke für den Zusammenhalt.

- 25** Projektbeispiele
- 32** 20 Jahre CJD Kinder- und Jugendstiftung
- 33** Verpflichtung zur Transparenz



34–38

ZAHLEN ERZÄHLEN GESCHICHTEN

Das zeigen die Seiten dieses Kapitels. Lassen Sie sich überraschen, wie jung und weiblich das CJD ist, wie viel CO₂ wir bei jedem vegetarischen Essen einsparen und warum die Cent-Beträge hinter dem Komma des Nettolohns für den Zusammenhalt so wichtig sind.

- 35** Personal
- 36** Personalentwicklung
- 37** Fachbereiche
- 38** Nachhaltigkeit
- 38** Nothilfestiftung

- 39** Dank
- 39** Impressum



Vorwort

CJD PRÄSIDENTIN



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

verursacht durch unterschiedliche, äußerst bedrohliche Krisen wie Pandemie, Klimawandel und Kriege wird gerade in jüngster Zeit der Zusammenhalt großer Teile der Bevölkerung stark eingefordert, um diesen Gefahren durch gemeinsame Anstrengungen energisch entgegenzutreten zu können. Gleichzeitig kam und kommt es bei der Bewältigung dieser Krisen zu beachtlichen Polarisierungen innerhalb der Gesellschaft. Meinungen stehen sich häufig unversöhnlich gegenüber, ein gemeinsames Ziel lässt sich nicht mehr definieren.



Komplexe Gegenwartsaufgaben und Zukunftsfragen können zu einer den Zusammenhalt gefährdenden Unsicherheit in der Bevölkerung führen. Deshalb muss auch im CJD die Beschäftigung mit dem gesellschaftlichen, aber auch mit dem internen Zusammenhalt noch stärker in den Blick genommen werden.

Lösungen werden in der Demokratie mühsam und langwierig ausgehandelt, um zu einem tragfähigen Kompromiss zu gelangen. Derweil bieten Populisten und Extremisten scheinbar schnelle Erfolge und Sicherheiten an, mit dem Ziel, die Gesellschaft zu spalten.

Die Bibel weist vielfach auf die Bedeutung des Zusammenhalts christlicher Gemeinschaft als Ausdruck von Nächstenliebe und gegenseitiger Verantwortung hin. Vor dem Auseinanderdriften der Interessen bei Konflikten wird von Paulus besonders anschaulich gewarnt: „Wir sind viele Glieder, aber ein Leib“ (1. Korinther 12). Wir sind aufeinander angewiesen und müssen uns verständigen, um möglichst vielen Bedürfnissen gerecht zu werden und den gemeinsamen Erfolg nicht zugunsten von Partikularinteressen zu gefährden.

Zusammenhalt ist für jedes Gemeinwesen von essentieller Bedeutung, damit es ausgerichtet an gemeinsamen Zielen Konfliktsituationen bewältigen kann. Basis des Zusammenhalts ist ein lebendiges Bemühen um das Gemeinwohl, dem sich auch persönliche Interessen unterordnen können.

Zusammenhalt kann nicht erzwungen, aber erlernt werden. Kinder erfahren die Bedeutung von Zusammenhalt im Idealfall bereits in der Familie. Die Erkenntnis, dass viele Ziele nur gemeinsam erreichbar sind, dass Zusammenhalt Sicherheit und Hilfe bietet, dass sich bei Einbindung unterschiedlicher Meinungen ausgewogenere Lösungen ergeben und dass Zusammenhalt Halt gibt, überzeugt.

Zusammenhalt darf dabei nicht als Wagenburgmentalität missverstanden werden und dazu führen, dass man sich nach außen abschottet, die Anliegen außerhalb der Gemeinschaft nicht mehr wahrnimmt oder Dritten durch die rücksichtslose Verfolgung der Gemeinschaftsinteressen Schaden zufügt.

Das Sozial- und Bildungsunternehmen CJD lebt und vermittelt Zusammenhalt auf vielfältige Weise: Die Gründung des CJD, zwei Jahre nach Kriegsende, in einer Zeit großer Unsicherheiten und Umbrüche, verfolgte auch das Ziel, den fehlenden stabilen Zusammenhalt in der Gesellschaft herzustellen. Viele junge Menschen hatten Familie, Heimat und Zukunftsperspektiven verloren.

Arnold Dannenmann bot ihnen das Zusammenleben in einer christlichen Gemeinschaft an, mit dem Ziel, ihnen mit einer soliden Ausbildung den weiteren Lebensweg zu ebnen. Sein bis heute geltender Leitspruch ist eindeutig: „Keiner darf verloren gehen.“

Was Zusammenhalt für sie selbst und für die Gemeinschaft bedeuten kann, erfahren junge Menschen umfassend im Rahmen der Persönlichkeitsbildung im CJD, bei ihrer Schul- oder Berufsausbildung, bei Maßnahmen der Jugendhilfe oder in den Kindertagesstätten. Benachteiligten jungen Menschen werden Teilhabemöglichkeiten angeboten, damit sie Selbstwirksamkeit erleben und ihre Lebensqualität in der Gemeinschaft steigern können. Der Zusammenhalt in der Gemeinschaft leitet sie vom Rand der Gesellschaft in deren Mitte.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CJD wissen um ihre Verantwortung, dem christlichen Menschenbild entsprechend den jungen Menschen gemeinwohlorientiertes Denken und Handeln vorzuleben und nahezubringen. Sie bringen sich täglich mit all ihrer Kraft und Begeisterung weit über Gebühr für diese schwierigen Aufgaben ein. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank.

All jene, die im CJD den positiven Zusammenhalt einer starken Gemeinschaft erfahren, können zu Multiplikatoren für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft werden. Dieser gedeiht einzig durch seine Glieder und an Werten orientierten Rahmenbedingungen, die wir gemeinsam weiterentwickeln.

Sie alle tragen mit Ihren Spenden, vielfältigen Anregungen und Unterstützungen, ehrenamtlichen Tätigkeiten und anderen wohlwollenden Förderungen erheblich zu Stabilität und Wachstum des Zusammenhalts im CJD bei. Dafür ein herzliches Dankeschön und Vergelts Gott!

Damit uns dies auch in Zukunft gemeinsam erfolgreich gelingen kann, bitte ich Sie im Namen des gesamten Präsidiums, Ihr Interesse am CJD lebendig zu halten – die Menschen im CJD haben es verdient.

Hochachtungsvoll
Ihre



Dr. Kornelie Schütz-Scheifele
CJD Präsidentin

ZUSAMMENHALT



„Zusammenhalt bedeutet für uns, in einer vielfältigen Gesellschaft füreinander einzustehen – gegen Hass, gegen Ausgrenzung, gegen Extremismus. Als CJD leben wir diesen Zusammenhalt täglich – durch Respekt, Akzeptanz und das unerschütterliche Bekenntnis zur Menschenwürde jedes Einzelnen.“

„Zusammenhalt“ – das Fokusthema dieses Berichts haben wir mit Bedacht gewählt. Zusammenhalt gewinnt an Bedeutung in einer Zeit, in der unsere Gesellschaft stärker auseinanderdriftet. Eine zunehmende Distanz, manchmal auch ein Unvermögen, sich mit anderen Lebensumständen und Meinungen sachlich auseinanderzusetzen, durchzieht immer stärker politische Gremien, Vereine, Ausbildungs- und Arbeitsstätten, Freundeskreise und auch Familien. **Zusammenhalt ist der Kitt**, der uns in all unserer Verschiedenheit und Individualität verbindet. Wie wertvoll er ist, wird uns bewusst, wenn er bröckelt.

Im CJD ist Zusammenhalt ein tragendes Prinzip unseres Handelns. Das machen wir mit unserem Claim **„Das Zusammen wirkt“** deutlich und haben es derart verinnerlicht, dass es uns mitunter selbstverständlich erscheint. Das ist es aber nicht. Deshalb wollen wir mit diesem Bericht aufzeigen, wie Zusammenhalt aussehen kann und was es braucht, damit er jeden Tag aufs Neue gelebt wird.

Es braucht einen Kompass. Im CJD richten wir unsere Arbeit immer am Menschen aus. Unsere Teilnehmenden und Klientinnen und Klienten erfahren täglich, was es bedeutet, gesehen, gefördert und begleitet zu werden – individuell und mit ganzheitlichem Blick. **Menschen geben dem CJD Sinn – und umgekehrt.** Das gilt auch auf Ebene

der Mitarbeitenden. Sie sind es, die in herausfordernden Zeiten Stärke zeigen, mit Kompetenz und Herz agieren und täglich unsere Persönlichkeitsbildung erlebbar machen. Ihr Zusammenhalt, ihr unermüdliches Engagement ermöglicht all das, worauf wir in diesem Bericht zurückschauen.

Es braucht Austausch. Die Tätigkeiten im CJD sind anspruchsvoll und verantwortungsvoll. Deshalb ist Zusammenhalt so wichtig. Wir schaffen bei internen Veranstaltungen Anlässe zum Austausch und fördern die fachliche Vernetzung innerhalb unseres großen Verbandes. Über Standorte und Regionen hinweg unterstützen sich Kolleginnen und Kollegen gegenseitig, teilen Wissen und Erfahrungen. Diese **gelebte Verbundenheit** stärkt nicht nur die Mitarbeitenden, sondern ist ein entscheidender Faktor für die hohe Qualität unserer Arbeit. Unsere Teilnehmenden und Klientinnen und Klienten profitieren unmittelbar davon – weil wir aus der Vielfalt unserer Expertise schöpfen und im Miteinander stets das Beste für sie ermöglichen.

Es braucht Unterstützung. Viele Projekte, die wir in diesem Bericht vorstellen, wurden erst durch die Unterstützung unserer **Spenderinnen und Spender** möglich. Projekte, die Lebenswege verändert, Perspektiven geschaffen und Chancen eröffnet haben. Wir spüren großes Vertrauen in unsere Arbeit und eine deutliche Solidarität –



Der CJD Vorstand (v. l.):
Herwarth von Plate, Oliver Stier, Anke Schulz,
Samuel Breisacher und Petra Densborn

dieser Zusammenhalt mit Menschen außerhalb des CJD ist uns ungemein wichtig.

Es braucht Bekenntnisse. Es reicht nicht, dass wir Zusammenhalt im Kosmos des CJD leben. Wir sind an so vielen Schnittstellen präsent, dass wir mehr tun können und wollen. **Als großes Bildungs- und Sozialunternehmen engagieren wir uns aktiv für eine offene und zukunftsfähige Gesellschaft.** In Zeiten, in denen politische und gesellschaftliche Entwicklungen auch an unseren Strukturen rütteln – sei es durch geplante Mittelkürzungen oder durch zunehmenden Extremismus –, erheben wir unsere Stimme. Wir stehen für eine Gesellschaft, in der jeder Mensch zählt und niemand verloren gehen darf. Wie wir bereits öffentlich betont haben: „Was wir heute einsparen, zahlen wir morgen doppelt – mit menschlichen Schicksalen, gesellschaftlicher Spaltung und fehlender Fachkräftesicherung.“ Deshalb treten wir ein für Investitionen in Bildung, Teilhabe und Zusammenhalt.

Es braucht Hoffnung und Zuversicht. Denn aus Hoffnung und Zuversicht erwächst neue Kraft. Die christliche Botschaft von einem liebenden Gott, der das Leben will, gilt für jede und jeden und für uns als CJD und unsere Gesellschaft gleichermaßen.

Lassen Sie uns gemeinsam auf dieser Basis weiter an einer Gesellschaft bauen, in der Solidarität kein Auslaufmodell ist, sondern der Weg in eine gute Zukunft. Ihr Interesse, Ihr Vertrauen, Ihr Engagement und Ihre Unterstützung machen diesen Weg möglich.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zum gelebten Zusammenhalt im CJD.

Ihr

Oliver Stier (Sprecher des Vorstands)
für den CJD Vorstand

Kapitel 1

WAS UNS BEWEGT

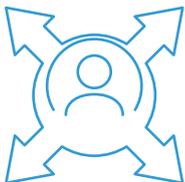
Uns bewegen Menschen. Wir setzen uns dafür ein, dass sich jede und jeder selbstbestimmt entfalten und zugleich als Teil einer solidarischen Gesellschaft empfinden kann.

Wir tun das als eines der größten Bildungs- und Sozialunternehmen in Deutschland. Unsere Haltung ist von einer unerschütterlichen Offenheit für vielfältige Lebenswege, von einem wertschätzenden Miteinander und von christlichen Grundwerten geprägt, die wir für so zeitgemäß halten wie zur Zeit der Gründung des CJD vor 78 Jahren.

Wir möchten Sie mitnehmen in unsere Welt und unsere Arbeitsschwerpunkte – und auf eine kleine Zeitreise. Sie macht Halt an besonderen Ereignissen der letzten zwölf Monate und blickt auf einige Highlights, die wir bis Ende des Jahres 2025 erwarten. Unterwegs: ganz viel Engagement von und für Menschen.



DAS CJD IST DA, WO ES GEBRAUCHT WIRD



Wir sind bundesweit für Menschen da, machen passgenaue Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse, Lebenssituationen und Lebensphasen. Die enorme Bandbreite unserer Arbeit zeigt sich in sechs Fachbereichen, die wir Ihnen auf den nächsten beiden Seiten so kurz wie anschaulich vorstellen.



MEHR
ERFAHREN



DIE FACHBEREICHE DES CJD



ELEMENTARPÄDAGOGIK UND FAMILIENBILDUNG

Von den ersten Schritten an dabei –
Angebote für Kinder und ihre Familien

4.600 Kita-Plätze
bis zur Einschulung und

4.200 Plätze
für Ganztagsbetreuung für Schulkinder

an insgesamt 110 Standorten.



SCHULISCHE BILDUNG

Gute Schule – mehr als Noten
und ein Abschlusszeugnis

44 CJD Christophorusschulen.

Ca. 12.000
Schülerinnen und Schüler.

Ca. 1.200
Lehrerinnen und Lehrer.



BERUFLICHE BILDUNG UND REHABILITATION

Fähigkeiten richtig einsetzen –
den passenden Beruf finden

500 verschiedene Angebote.

Rund 3.000 Auszubildende.

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

Niemand ist alleine – Unterstützung in schwierigen Zeiten

Anzahl betreuter junger Menschen in unseren Angeboten:

72.000

in präventiven Angeboten.

1.600

in ambulanten Angeboten.

350

in teilstationären Angeboten.

1.925

in stationären Angeboten.

ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Gebraucht werden – Teilhabe am Arbeitsleben

Ca. 1.500 Beschäftigte in den CJD Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

WOHNEN UND BEGLEITEN

Wir begleiten Bewohnerinnen und Bewohner sowie Kundinnen und Kunden in vielfältigen Lebenslagen. Davon

Ca. 1.500 in der Eingliederungshilfe in

rund 50 Angeboten sowie

Ca. 1.500 mit Fluchterfahrung.



ES GEHT UM DICH



Diesen Satz hören Menschen im CJD oft. Warum? Weil wir die Einzigartigkeit jeder und jedes Einzelnen erkennen und ernst nehmen. Sie ist für uns der Schlüssel zur Persönlichkeitsbildung.

BILDUNG FÄNGT MIT PERSÖNLICHKEITSBILDUNG AN

Fachwissen, Lehrpläne, Schulabschlüsse – das ist nur ein Teil des Bildungsauftrages, wie wir ihn verstehen. **Wer bist du, was brauchst du, wer willst du sein?** Diese Aspekte halten wir als Basis für alle folgenden Bildungsprozesse für eine Notwendigkeit. Wir unterstützen junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsbildung, zu der nicht nur ein starkes Ich, sondern auch ein ethischer Kompass gehört. So wird die Grundlage für selbstbestimmtes und zugleich verantwortungsbewusstes Handeln gelegt.

EINE HALTUNG, VIER HANDLUNGSFELDER

Die Einzigartigkeit des Menschen ist für uns kein theoretisches Konstrukt, sondern eine Haltung, die wir im Alltag leben und in vier Handlungsfeldern ausgestalten. Zu diesen Handlungsfeldern gibt es bundesweite Veranstaltungen, die neben der Auseinandersetzung mit thematischen Angeboten das Überwinden eigener Grenzen, das Erleben von Vielfalt und Gemeinschaft möglich macht. Diese Bildungsevents werden durch viele regionale Projekte ergänzt.

*Persönlichkeitsbildung ist ein wiederkehrendes Thema, das stark für das Leben macht. Diese **Mutmacharbeit** ist für die Entwicklung einer eigenen Persönlichkeit unabdingbar. Dadurch befähigen wir Menschen zur sinnhaften Teilhabe in der Gesellschaft.*

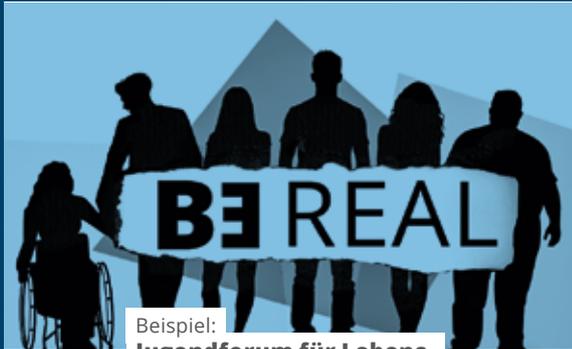
*Jörg Tranelis, Fachreferent
Persönlichkeitsbildung im CJD*



PERSÖNLICHKEITS-
BILDUNG IM CJD

RELIGIONS- PÄDAGOGIK

Als christlicher Träger leben wir christliche Werte vor, ohne sie vorauszusetzen. Wir wünschen uns eine völlig freie Entfaltung der Heranwachsenden und ermuntern sie: „Stell die Fragen deines Lebens.“ Im CJD geben wir Zeit und Raum, Fragen gemeinsam zu erörtern und Antworten zu finden.



Beispiel:
**Jugendforum für Lebens-
und Glaubensfragen**



SPORT- UND GESUND- HEITSPÄDAGOGIK

Die Vielfalt der Sport- und Bewegungsangebote im CJD ist so groß wie die Vielfalt der Teilnehmenden. Jede und jeder soll eine passende Bewegung finden und erfahren, was sich dadurch im Leben bewegt. Die eigenen Grenzen zu erkennen, sie zu überwinden und auch anderen dabei zu helfen, mit Frustration umzugehen, Ausdauer zu erlernen, glücklicher zu sein – all das gehört dazu.



Beispiel:
**inklusive Erlebnissporttage
des CJD Göddenstedt** (Seite 29)

MUSISCHE BILDUNG

Musische Bildung hat beim CJD einen hohen Stellenwert, weil sie den Kern des Menschseins berührt. Eigene Ideen künstlerisch umzusetzen, sich mit der eigenen Stimme, den eigenen Händen, dem eigenen Körper einzubringen, heißt: sich selbst als ein Wesen mit fantastischen Möglichkeiten zu erfahren, spielerisch individuelle wie auch gemeinschaftliche Selbstwirksamkeit zu spüren.



Beispiel:
**Neueröffnung eines
Kunst- und Kulturzentrums
im Dortmunder Westen**
(Seite 27)

POLITISCHE BILDUNG

Für viele junge Menschen ist Politik nichts, was sie von zu Hause kennen. Dennoch beschäftigen sie Themen wie Nachhaltigkeit oder Populismus. Sie wollen etwas verändern. Im CJD wird Partizipation vom Kindergartenalter an gefördert, werden Erfahrungsräume geöffnet, Methoden trainiert, Ideen der jungen Menschen aufgegriffen und umgesetzt.



Beispiel:
**partizipative CJD Jugendkonferenz
„Zusammen in die Zukunft“**



SCHLAGLICHTER 2024/2025

11.–14. September 2024

CJD JUGENDKONFERENZ

Demokratie und junge Menschen stärken: Junge Menschen zu demokratischen und gesellschafts-politischen Entscheidungen befähigen – das ist heute wichtiger denn je. Dazu veranstaltet das CJD im September 2024 die CJD Jugendkonferenz in Schwäbisch Gmünd.



MEHR ERFAHREN ⓘ

September 2024

ERÖFFNUNG DER LANDING-BAG-ANLAGE

Gamechanger für den Freestyle-Wintersport: An den CJD Christophorusschulen Berchtesgaden (Eliteschule des Wintersports) wird nach vier-monatiger Bauzeit die erste Landing-Bag-Anlage Deutschlands eröffnet.



MEHR ERFAHREN ⓘ

Follow us: 

2.–4. Oktober 2024

CJD BEIM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT IN SCHWERIN

Erstmals nehmen CJD Mitarbeitende sowie Schülerinnen und Schüler der CJD Produktionsschule Wolgast am Festgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin teil – stellvertretend für alle, die sich für Chancengerechtigkeit und Teilhabe engagieren. Der Gottesdienst wird live im ZDF übertragen.



MEHR ERFAHREN ⓘ

CJD ORCHESTER: KONZERTE IN BERLIN – 2025 AUCH IM VATIKAN

Seit 1983 begeistert das CJD Orchester nicht nur das Publikum, sondern prägt auch junge Talente. Das Orchester ist ein Angebot der Persönlichkeitsbildung im CJD, probt viermal im Jahr und verbindet musikalische Exzellenz mit gesellschaftlichem Engagement.

Beim **Konzert im Oktober 2024** in der **Berliner Philharmonie** präsentieren junge Musikerinnen und Musiker unter dem Motto „**Demokratie-bildung meets Klassik**“ ein Programm, das Musik und „Politische Bildung“ vereint.

Im Jahr **2025** steht ein weiteres Highlight bevor: Am **25. Oktober** spielt das Orchester erneut **in Berlin** unter dem Thema „**Das bin ich... einfach wunderbar.**“ Dieses Konzert verbindet Religionspädagogik mit „Musischer Bildung“.

Kurz darauf folgt ein **besonderer Auftritt auf internationaler Bühne: Am 9. November** gastiert das CJD Orchester beim XXIV. Festival Internazionale di Musica e Arte Sacra im **Vatikan**.



MEHR ERFAHREN ⓘ



SPORTLICHE ERFOLGE

Eliteschule des Sports CJD Christophorusschule Rostock

Junioren-Weltmeisterschaft in Rio

November 2024: große Erfolge für die Schülerinnen und Schüler der Christophorusschule in Rostock bei der WM im Wasserspringen in Rio.



WASSERSPRINGEN



Deutsche Leichtathletik- Meisterschaften in Dortmund

Februar 2025: Johanna Martin, Schülerin der Christophorusschule in Rostock, bricht Rekorde und gewinnt Gold.



LEICHTATLETHIK



Eliteschule des Wintersports CJD Christophorusschulen Berchtesgaden

Ski-Weltmeisterschaft in Saalbach

Februar 2025: Der ehemalige CJD Schüler Linus Straßer gewinnt Bronzemedaille bei der Ski-WM in Saalbach.

25.–29. November 2024

50. CJD ADVENTSMARKT IN BERLIN

Zum 50. Mal wird auf dem CJD Adventsmarkt in Berlin die Arbeit und Kreativität junger Menschen erlebbar gemacht und Besucherinnen und Besucher können mehr als 350 unterschiedliche handgefertigte Geschenke entdecken.



MEHR ERFAHREN



17. Februar 2025

JUNIORWAHL – POLITISCHE BILDUNG IM CJD

Stimmzettel statt Schulbuch: Schülerinnen und Schüler in Königswinter simulieren Bundestagswahl. Wie sähe die Bundestagswahl aus, wenn nur Schülerinnen und Schüler wählen würden?



BERICHT IM WDR



13.–15. Mai 2025

DAS CJD AUF DEM 18. DEUTSCHEN KINDER- UND JUGENDHILFETAG IN LEIPZIG

Der Messestand steht unter dem Motto „Ihr habt das Recht, gehört zu werden!“. Zudem gibt es fachliche Einblicke in die Arbeit des CJD in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.



MEHR ERFAHREN



20.–22. November 2025

JUGENDFORUM ZU LEBENS- UND GLAUBENS- FRAGEN IN GERA

„Be real – stell die Fragen deines Lebens“ ist ein Jugendforum im Handlungsfeld Religionspädagogik. Es bietet Raum für Austausch und persönliche Lebens- und Glaubensfragen.



MEHR ERFAHREN



Kapitel 2

WIE GELINGT ZUSAMMENHALT?

Zusammenhalt wird schnell beschworen, wenn die Lebensgrundlagen unsicherer und die Ellenbogen spitzer werden. Nur: Zusammenhalt lässt sich nicht einfach bei Bedarf anschalten. Wie wächst und gedeiht Zusammenhalt? Was macht ihn aus?

Das haben wir uns selbst gefragt und Impressionen aus dem Kreis unserer Teilnehmenden und Klientinnen und Klienten sowie unserer Mitarbeitenden gesammelt. Sie eröffnen dieses Kapitel. Weiter geht es mit konkreten Beispielen aus unserer täglichen Arbeit, die den Zusammenhalt bei den Teilnehmenden unserer Angebote beleuchten.

Als großer sozialer Träger wirken wir über unsere Einrichtungen hinaus. Deshalb engagieren wir uns auch für den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir wissen um seinen Wert, kennen seine Kraft – wie zwei solidarische Formate made by CJD belegen.





Ich mag es, wenn wir alle zusammen spielen und niemand ausgeschlossen wird.

Max, Kita-Kind im CJD



Ich bin seit 21 Jahren Hausmeister im CJD und erlebe jeden Tag die große Hilfsbereitschaft unter den Kollegen. Da wird von jedem mitangepackt, wo Not am Mann ist. Oder an der Frau – denn wir unterstützen z. B. die Kolleginnen in der Poststelle, wenn es schwere Kartons zu transportieren gibt. Hier denkt keiner „das ist nicht mein Job“.

Hier unterstützt man sich einfach.

Peter Gröschl, Hausmeister im CJD



Zusammenhalt bedeutet, einen gemeinsamen Weg zu gehen, Unterschiedlichkeiten zu akzeptieren und letztendlich doch ein Wir-Gefühl erleben zu dürfen.

Stephanie, Bewohnerin der CJD Arche Notzingen

Als eine Kollegin mit 57 Jahren plötzlich starb, wurde für mich der Zusammenhalt innerhalb der CJD Familie ganz deutlich spürbar. Fast das gesamte Personal des Standorts versammelte sich – ob im Dienst, am freien Tag, im Urlaub oder krank – um Elkes zu gedenken. Zusammen konnten wir mit der Ratlosigkeit und Ohnmacht besser umgehen.

Philipp Skodlerak, Klinikmanager, Garz/Rügen, Absolvent des Young Leadership Programms



Zusammenhalt bedeutet für mich, miteinander zu reden, anstatt übereinander.

Anne Brünnette, Angebotsleitung im Fachbereich „Wohnen und Begleiten“

Beim CJD bin ich nicht auf mich allein gestellt, sondern bekomme jederzeit Unterstützung. Außerdem kann ich meine eigenen Ideen einbringen und werde schon in meinem ersten Ausbildungsjahr als Kollegin wertgeschätzt.

Pauline Medlhammer, Auszubildende in der CJD Zentrale

Zusammenhalt ist, wenn alle helfen und keiner allein bleibt.

Wiebke Barten, Kita-Leitung im CJD



Dass man immer zusammenhält und keiner ausgelacht oder gemobbt wird – das bedeutet für mich Zusammenhalt im CJD.

Max, Schüler einer CJD Produktionsschule

Der Zusammenhalt im CJD hat mir gezeigt, wie wertvoll die Gemeinschaft ist. Ich habe gelernt, offener zu sein, Hilfe anzunehmen und auch selbst für andere da zu sein. Diese Erfahrungen geben mir mehr Selbstvertrauen und helfen mir, optimistisch in die Zeit nach der Ausbildung zu schauen.

Paulin, Auszubildender, CJD BBW Offenburg



Wenn wir uns in der Ausbildung helfen oder wenn die Ausbilder ein offenes Ohr für uns haben, spüre ich den Zusammenhalt im Alltag. Es fühlt sich einfach an wie eine große Gruppe, in der jeder zählt.

Defne, Berufsvorbereitung, CJD BBW Offenburg



DER GANZ ALLTÄGLICHE ZUSAMMENHALT



Im CJD vergeht kein Tag, an dem wir nicht zusammenhalten. Die anderen immer mit im Blick zu haben, uns gegenseitig zu unterstützen, Projekte inklusiv zu denken – das ist für uns selbstverständlich. Wie aber erleben die Teilnehmenden unserer Angebote den Zusammenhalt im CJD? Das zeigen die Beispiele auf diesen beiden Seiten.

GEMEINSAM DEN TAG BEGINNEN

Befragt nach einem Beispiel für gelebten Zusammenhalt, nennt die **Produktionsschule Vorpommern-Greifswald** ihre Morgenrunde. Sie findet täglich statt, zuerst unter den Fachkräften und anschließend gemeinsam mit den Jugendlichen. Gemeinsam werden Aufgaben und Herausforderungen, individuelle Anliegen und Ideen besprochen. Jede und jeder wird ermutigt, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen, niemand anschließend allein gelassen. So schafft die Morgenrunde eine Atmosphäre des Vertrauens und stärkt das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

KINDER UND FAMILIEN ZUSAMMEN FÖRDERN

Auch wenn in unseren **80 CJD Kitas** das einzelne Kind mit seinen persönlichen Bedarfen im Mittelpunkt steht, sind wir immer auch für die Familien da. Wir sprechen von **Kita-Sozialarbeit**.

Kita-Sozialarbeiterinnen und -Sozialarbeiter fördern die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften, um eine tolerante, inklusive und unterstützende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Auf diese Weise trägt die Kita-Sozialarbeit dazu bei, die **Chancengerechtigkeit für alle Kinder** zu fördern. Kita-Sozialarbeit im CJD meint noch mehr: Familien, die vor besonderen Herausforderungen stehen, unterstützt das CJD dabei, den Alltag und die Erziehung so selbstständig wie möglich zu gestalten. Die Lösungsangebote reichen von Beratung bis zu betreutem Familienwohnen.

Weil die Kita-Sozialarbeit so früh im Leben eines Kindes ansetzt, hat sie einen stark präventiven Charakter. In einer zunehmend vielfältigen Gesellschaft ist sie ein wichtiger Bestandteil der sozialen Integration und des gemeinschaftlichen Zusammenhalts. **Eine früh gelernte Partizipations- und Inklusionskultur** kommt dem gesamten System zugute, in dem sich ein Kind bewegt. Das wirkt sich auch positiv und nachhaltig auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus.

ZUSAMMEN GEHT MEHR

Füreinander Verantwortung zu übernehmen – das klingt gut, aber was heißt das eigentlich im Arbeitsalltag? Aus dem **CJD in Anklam** kommt das Beispiel einer Teilnehmenden im **Programm *ReStart***: Frau B. M. hatte massive Zahnprobleme und große Angst, sich behandeln zu lassen. Es war schnell klar, dass dieses Thema entscheidend für ihren Neustart ins Berufsleben sein würde. Also ging es bei Frau B. M. zunächst um ihre Zähne. Mit psychologischer Unterstützung und einer behutsamen Anamnese konnte sie einer zahnärztlichen Behandlung zustimmen und innerhalb von acht Monaten einen kompletten Zahnersatz erhalten. Ihr Durchhaltevermögen hat nicht nur die anderen Teilnehmenden beeindruckt, sondern auch Frau B. M. so viel Selbstbewusstsein gegeben, dass sie Kraft für ihre eigentlichen Themen fand. Mehr noch: Sie motiviert und unterstützt nun selbst andere Teilnehmende, wenn es um die eigene Gesundheitsvorsorge geht.

Gesundheitsvorsorge ist ein zentrales Thema bei sozial benachteiligten Menschen. Wird sie vernachlässigt, kann die Lebensqualität stark eingeschränkt werden, rückt ein beruflicher Neustart in immer weitere Ferne. Wie das Beispiel zeigt, bemühen wir uns im CJD um einen **ganzheitlichen Blick auf den einzelnen Menschen**: Was braucht er in der aktuellen Situation für seine persönliche Entwicklung?

SO BUNT KANN ZUSAMMENHALT SEIN

Im **CJD in Prignitz** haben **70 Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung** gemeinsam mit einem Graffiti-Künstler eine große Wand gestaltet. Damit es zu dieser **kunterbunten, inklusiven Projektwoche** kommen konnte, fanden bereits ein Jahr zuvor zwölf Erzieherinnen und Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger, Teilhabeassistenten und Ehrenamtliche zusammen.

Ziel des Graffiti-Projekts war es, für die Kinder und Jugendlichen bereichernde Begegnungen zu schaffen, Berührungspunkte abzubauen und gemeinsam etwas Schönes zu kreieren – unabhängig von Herkunft, Beeinträchtigung oder Alter der Teilnehmenden. Jedes Kind sollte sich ermutigt fühlen, seine eigene Kreativität individuell auszudrücken und gleichzeitig ein Gefühl von Gemeinschaft zu erleben. Das hat geklappt.

„Mich hat das Projekt einfach komplett überrascht: wie die Kinder zusammengearbeitet haben, wie die großen Kinder die kleinen Kinder angeleitet haben. Und die Ausdauer an der Wand.“

Christian Rathmann, Künstler



ARBEITSWELTEN ZUSAMMENBRINGEN

Für **Menschen mit Behinderungserfahrung** ist der erste Arbeitsmarkt fast unerreichbar. **Im CJD bauen wir über so genannte Außenarbeitsplätze Brücken in kooperierende Unternehmen.** So können Menschen aus unseren Werkstätten ihre Kompetenzen in einem betrieblichen Umfeld ausbauen und sich individuell an neue Anforderungen herantasten. Dabei geht es nicht allein um die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt, sondern auch um persönliche Entwicklung, Teilhabe und die Erweiterung von Selbstwirksamkeit.

Das **CJD in Erfurt** hat viel Erfahrung mit derartigen **Kooperationen, zum Beispiel mit der Firma Jung**, die Werbemittel und Verpackungslösungen anbietet und Aufträge an die **CJD Werkstätten** vergibt. Die dort arbeitenden Menschen mit Behinderungserfahrung kennen also bereits die Aufgaben und Handgriffe, wenn sie über einen Außenarbeitsplatz in das Unternehmen wechseln und Teil des regulären Teams werden.

Auch mit dem **Logistikunternehmen Dachser** kooperiert das CJD in Erfurt. Vier Mitarbeitende aus den Werkstätten konnten zunächst ein zweiwöchiges Praktikum bei Dachser machen. Inzwischen sind sie dort über Außenarbeitsplätze tätig, haben eigene Spinde, tragen Firmen-Shirts, sind auch in den Pausen voll integriert. Für den CJD Jobcoach Thomas Hartung ist es ein **„Partnerjackpot“**.

Uns geht es mit den ausgelagerten Arbeitsplätzen darum, Übergänge zu erleichtern und – sofern gewünscht – eine Perspektive außerhalb der Werkstatt zu eröffnen. Gleichzeitig respektieren wir ausdrücklich das Wunsch- und Wahlrecht aller Beschäftigten. Nicht jede Person strebt eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt an, manche fühlen sich in der Struktur und Gemeinschaft einer Werkstatt gut aufgehoben. Die Außenarbeitsplätze sind ein wertvolles Angebot, aber nie Verpflichtung.

„Wir sind dankbar und glücklich über die Zusammenarbeit mit den Werkstätten. Beide Seiten können sowohl in organisatorischer als auch vor allem in sozialer Hinsicht profitieren und gemeinsam wertvolle Erfahrungen sammeln.“

Firma Jung zur Kooperation mit den CJD Werkstätten



ZUSAMMEN FÜR VIELFALT



Für uns entsteht wahrer Zusammenhalt erst durch das Anerkennen und Annehmen von Verschiedenheit. Denn: Solidarität unter Gleichgesinnten ist leicht zu haben. Welche Potenziale hingegen werden frei, sobald Menschen mit verschiedenen Lebensrealitäten, Persönlichkeiten und Perspektiven zusammenhalten! Das kennen wir aus dem CJD, und dafür setzen wir uns auch gesamtgesellschaftlich ein.

HALTUNG GEGEN SPALTUNG

Wenn erste Risse durch die Gesellschaft gehen, haben populistische Stimmungsmacher leichtes Spiel. Sie machen Risse zu Spalten, untergraben durch Hass und Diskriminierung den gesellschaftlichen Zusammenhalt und zerstören das Vertrauen in demokratische Institutionen. Dagegen hilft nur ein umso stärkeres Einstehen für demokratische Werte, für unantastbare Menschenrechte, für gegenseitigen Respekt und eine Orientierung am Gemeinwohl. Das tun wir.

*Wir arbeiten im Rahmen der sozialpädagogischen Arbeit auch an aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen. Die Schilder der **CJD Aktion** „#ZusammenfürVielfalt“ erreichen unsere Teilnehmenden an verschiedenen Orten (Werkstätten, Pausenräumen und vielen anderen) und regen einen unmittelbaren Austausch im Arbeitsalltag an.*

*Kristin Schmidt, Fachbereichsleiterin
Berufliche Bildung und Rehabilitation in
Baden-Württemberg*

DEUTLICH STELLUNG BEZIEHEN

Im Zeitraum dieses Berichts sind Hunderttausende gegen Rechtsextremismus auf die Straße gegangen. Viele von uns waren als Privatpersonen dabei. Auch als CJD war und ist es uns ein Bedürfnis, deutliche Worte zu finden und unsere Positionen sichtbar zu machen. Unsere **Kampagne „#ZusammenfürVielfalt“** hilft uns dabei. Die markanten Schilder waren bereits gut sichtbar auf Demonstrationen im Einsatz, wurden aber auch in unseren Einrichtungen aufgehängt. Im Intranet, in sozialen Medien und als E-Mail-Banner setzen wir ebenfalls Zeichen.

Wir stehen

#ZusammenfürVielfalt!



Follow us: 



CJD Erfurt, 27. Mai 2024

DEMONSTRATION IN ERFURT

Kurz vor den Kommunalwahlen in Thüringen haben rund 2.000 Menschen vor dem Haus der Sozialen Dienste ein klares Zeichen für Demokratie gesetzt, auch Mitarbeitende vom CJD waren dabei. Und die Medien haben berichtet.



MEHR
ERFAHREN

Follow us: 



ZWEI SOLIDARISCHE FORMATE, MADE BY CJD



Im CJD hat Zusammenhalt viele Facetten. Er lässt sich an achtsamen Gesten ablesen, zeigt sich in praktizierter Unterstützung und er manifestiert sich in Formaten, die wir mit und für unsere Mitarbeitenden entwickelt haben – nachfolgend zwei Beispiele.



Nothilfestiftung: **ZUSAMMENHALT, DER SICH AUSZAHLEN LÄSST**

Die Nothilfestiftung des CJD unterstützt unverschuldet in Not geratene Mitarbeitende und deren Angehörige. Sie tut es mit einer ungewöhnlichen Idee: Einige tausend Menschen, die beim CJD arbeiten, spenden Monat für Monat den Cent-Betrag hinter dem Komma ihres Nettolohns. Sie tun es auf Vorrat für Fälle wie diesen:

WENN DAS LEBEN AUS DER BAHN GERÄT

Manchmal bringt eine Diagnose alles ins Wanken: Als die Ehefrau eines CJD Mitarbeiters schwer erkrankte, rang die Familie nicht nur mit der emotionalen Belastung. Auch finanziell wurde es plötzlich eng. Denn es fiel nicht nur das Einkommen der langzeiterkrankten Frau weg, es häuften sich auch Zuzahlungen für Medikamente, nicht übernommene Therapiekosten, Hilfsmittel und Krankenfahrten. Unser Kollege war in Not.

In dieser Situation sprang die CJD Nothilfestiftung schnell und unbürokratisch ein. Sie fing die dringendsten Rechnungen auf und vermittelte der Familie zudem das Gefühl: **Ihr seid nicht allein.**

Besonders berührend: Viele, die selbst Hilfe erfahren durften, entwickeln sich – wie auch dieser Kollege – später selbst zu großzügigen Unterstützern. Aus empfangener Hilfe wächst die Kraft, selbst zu helfen. Ein Kreislauf der Solidarität, der uns alle trägt.



Über welches Spendenvolumen die Nothilfestiftung im Jahr verfügt, erfahren Sie **auf Seite 38 im Kapitel Zahlen, Daten, Fakten.**

Mit der CJD Nothilfestiftung wird unser Zusammenhalt spürbar. Ich möchte immer wieder einen kleinen Hoffnungsschimmer verbreiten, damit unverschuldet in Not geratene Kolleginnen und Kollegen Hilfe finden können.

Chris Busse, Vorsitzende der CJD Nothilfestiftung

Leadership-Programme:

ZUSAMMENHALT IST FÜHRUNGSSTÄRKE

Wer im CJD arbeitet, begegnet den Werten, die unseren Träger auszeichnen, tagtäglich – Zusammenhalt gehört dazu. Zählt Zusammenhalt vielleicht gar zu den erstrebenswerten Soft Skills von Führungskräften? Wir finden, ja.



Das zeigen unsere beiden internen Leadership-Programme. Sie fördern und befähigen Mitarbeitende dazu, sich in passende Führungspositionen im CJD hinzuentwickeln. **Young Leadership** richtet sich an Nachwuchsführungskräfte, **Advanced Leadership** an Mitarbeitende, die bereits Führungsverantwortung wahrnehmen und den nächsten Schritt in mehr Verantwortungsübernahme gehen möchten. Beide Programme laufen über zwei Jahre, beinhalten Module in Präsenz, digitale Meet-ups, Hospitationen, Mentoring und Coaching. Woran zeigt sich der Zusammenhalt?

+ WIR INVESTIEREN IN EIGENE STÄRKEN

Statt vorrangig externe Fachkräfte zu rekrutieren, machen wir interne fit für Führungsaufgaben. Ein deutliches Signal an unsere Mitarbeitenden ist: Wir sehen und schätzen deine Arbeit, wir honorieren dein Engagement, wir trauen dir wichtige Aufgaben zu.

+ FÜHRUNG HAT BEI UNS EINEN ROTEN FADEN

Weil wir unsere eigenen Mitarbeitenden entwickeln, können wir auf Werte aufbauen, die uns allen wichtig sind. So stellen wir eine Kontinuität in Haltungsfragen, eine Kohärenz im Führungshandeln sicher. Beides stärkt den Zusammenhalt im gesamten CJD.

+ EINE PARTIZIPATIVERE FÜHRUNGSKULTUR ALS ZUKUNFTSBILD

Das Wachsen in eigenen Strukturen macht Hierarchien durchlässiger, öffnet den Blick für unterschiedliche Sichtweisen und fördert eine Kultur des gegenseitigen Unterstützens. Wir inspirieren mit unserer inklusiven und zukunftsorientierten, partizipativeren Führungskultur nicht nur eigene Mitarbeitende, sondern positionieren uns als attraktiver Arbeitgeber für alle Generationen.

+ ZUSAMMENHALT IST EINE ZUKUNFTSKOMPETENZ

Weil bei uns das Zusammen im ganzen Träger wirkt, können wir Herausforderungen gemeinsam meistern und bleiben wir veränderungsfähig. Nicht zuletzt begegnen wir den personellen Engpässen in der Sozialwirtschaft proaktiv, indem wir Mitarbeitende halten und ihre Entwicklung fördern.



Wissenswertes Zahlen zu den Leadership-Programmen finden Sie **auf Seite 36 im Kapitel Zahlen, Daten, Fakten.**

Kapitel 3

WAS WIR BEWEGEN KONNTEN

Manche Veränderungen beginnen leise – mit einer Idee, einer Begegnung oder einer Spende. Doch was daraus entsteht, kann groß sein: ein Ort der Gemeinschaft, ein sicherer Raum zum Wachsen, ein Stück Hoffnung.

Dank der großzügigen Unterstützung konnten im Zeitraum dieses Berichts viele Projekte umgesetzt und manche überhaupt erst ermöglicht werden. Hier zeigt sich eindrucksvoll, welche Kraft im gemeinsamen Handeln liegt.

Unser besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, Stiftungen, Unternehmen, Aktion Mensch und der Deutschen Fernsehlotterie. Einige Projekte stellen wir Ihnen im Folgenden exemplarisch vor. Allen, die wir nicht einzeln nennen, danken wir von Herzen.

Lassen Sie uns auch künftig gemeinsam Veränderung möglich machen.





FAMILIENUNTERSTÜTZENDER DIENST IN ERFURT: BESONDERES ENGAGEMENT WIRD HONORIERT.

Die Spende wurde von Mitarbeitenden des Helios Klinikum Erfurt angeregt und drückt deren Wertschätzung für die Arbeit des familienunterstützenden Dienstes aus. Dessen Motto lautet so schlicht wie genial: Wir geben jedem Familienmitglied Zeit für die Erfüllung seiner persönlichen Wünsche.

2.750 €

HELIOS KLINIKUM ERFURT
für die tägliche Arbeit



BERUFSBILDUNGSWERK IN MOERS: FAHRSIMULATOR BREMST ÄNGST AUS.

Ein Führerschein verbessert die beruflichen Perspektiven. Aber für die rund 100 Auszubildenden in Moers, die alle von einer Benachteiligung, Beeinträchtigung oder Behinderung betroffen sind, ist die Hürde hoch. Mit dem Fahrsimulator bereiten sich die jungen Menschen praxisnah auf die Fahrschule vor und gewinnen Selbstvertrauen.

20.000 €

CJD KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG
für ein gebrauchtes Gerät und
die nötige Software



CJD CHRISTOPHORUSSCHULE IN BRAUNSCHWEIG: SPORTPLATZ SANIERT, ALLE IN BEWEGUNG.

Ein neuer Tartanboden mit Linierung für verschiedene Sportarten hat dem 20 Jahre alten Outdoor-Sportplatz seine volle Funktionstüchtigkeit zurückgegeben. Jetzt wird der Platz von allen Jahrgangsstufen des Gymnasiums wieder eifrig bespielt – im Unterricht und in den Pausen.

40.000 €

PRIVATE SPENDERINNEN UND SPENDER
für einen neuen Tartanbelag





INKLUSION UND SERVICE GMBH AUF DER ZECHER GERMANIA: OHNE GABELSTAPLER LÄUFT HIER NICHTS.

Im Recyclingbetrieb der Zeche Germania arbeiten Menschen mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen. Sie bringen pro Jahr ca. 3.000 Tonnen Elektroschrott zurück in den Warenwirtschaftskreislauf. Dringend wird ein neuer Gabelstapler gebraucht, um die Lasten auf dem Gelände zu transportieren.

10.000 €

FIRMA SEGRO
für die erste Leasingrate des
neuen Gabelstaplers



CJD AUSBILDUNGSKÜCHE IN STUTT GART: JETZT MIT MODERNEM KOCKESSEL.

Wer Koch oder Köchin werden will, profitiert von einer modern ausgestatteten Lehrküche. Der neue Kochkessel der Stuttgarter begeistert die jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf – wie auch die Profis, die sie ausbilden.

5.000 €

CJD KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG

4.273,87 €

PRIVATE SPENDERINNEN UND SPENDER
für den neuen Kessel



JUGENDCLUB MARKRANSTÄDT: BOLZPLATZ? „SOCCER COURT“!

Unser Jugendclub hat ein Stück Fanmeile der Fußball-EM 2024 übernommen. Der neue Soccer Court mit seinen stabilen Banden, sicheren Netzen und einer umweltfreundlichen Spielfläche ist seitdem ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, die sich oft keine Vereinsmitgliedschaft leisten können. Hier toben sie sich aus und erleben echten Teamgeist.

13.500 €

STIFTUNG
HERZOG ENGELBERT CHARLES UND
HERZOGIN MATHILDIS VON ARENBERG
für den neuen Court



CJD IM DORTMUNDER WESTEN: NEUERÖFFNUNG EINES KUNST- UND KULTURZENTRUMS.

Ganz neu ist die Idee eines Zentrums, in dem junge Menschen – mit und ohne CJD Anbindung – an Kunst-, Musik- und Theaterprojekten teilnehmen können. Dafür wird das Freizeithaus in Dortmund-Martens genutzt und eine CJD Immobilie in Dortmund-Kley umgebaut. Perspektivisch soll das neue Zentrum auch ältere Menschen ansprechen.

36.900 €

MEININGHAUS-STIFTUNG

30.000 €

RUDOLF-CHAUDOIRE-STIFTUNG
für Umbau und Einrichtung



MÄDCHENWOHN- GEMEINSCHAFT IN FREIBERG: EIN NEUER RAUM MIT NEUEN MÖGLICHKEITEN.

In dieser besonderen WG sind Räume immer auch Schutzräume, denn die Mädchen und jungen Frauen zwischen 12 und 21 Jahren haben körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt erlebt. Der neue Therapieraum macht vieles möglich: therapeutische Sitzungen, Gruppengespräche und gemeinsame Aktivitäten. Hier entsteht wieder Lebenslust.

5.400 €

MÖGLICHKEIT DURCH MENSCHLICHKEIT E.V.
für einen neuen Therapieraum



KLIMAGARTEN MARKKLEEBERG: TREFFPUNKT KRATERBEET.

Im Klimagarten am Ökohaus ist ein riesiges Kraterbeet entstanden – ein eigenes Biotop mit unterschiedlichen Klimazonen. Junge Menschen im Freiwilligendienst und Ferienkinder haben das Projekt gemeinsam umgesetzt und dabei eine Menge über Nachhaltigkeit und Biodiversität gelernt. Fortan profitieren auch viele Schulklassen und Familien von dieser eindrucksvollen Anlage.

5.000 €

VATTENFALL UMWELTSTIFTUNG
für die Anlage und Bepflanzung des Kraterbeets





KARG-KITA IN NÜRNBERG: KINDER ENTWERFEN IHR EIGENES BAUMHAUS.

Das Baumhaus in der Karg-Kita des CJD Nürnberg ist ein wahr gewordener Traum der Vorschulkinder. Mit Begeisterung planten sie ihr eigenes Baumhaus, brachten Ideen ein und sahen, wie ihre Vorstellungen dank Ihrer Spenden sowie der Unterstützung der Rainer Winter Stiftung und der Aktion UVEX Ride4Kids Realität wurden. Nun thront ein wunderschönes Baumhaus in den Bäumen – ein Ort voller Fantasie, Spiel und Geborgenheit. Für die Kinder ist es mehr als ein Bauwerk: Es ist ihr kleines Zuhause, ein Symbol für Kreativität und Teamgeist.

9.000 €

für den Bau des Baumhauses



PANORAMA HANNOVER: EIN ORCHESTER FÜR ALLE – AB DREI JAHREN.

Es ist eine Reise, die Kita-Kinder an klassische Musik heranführt und ihre Persönlichkeit stärkt. Sie beginnt mit selbstgebauten Geigen aus Pappe und endet in einem Orchester, das alle willkommen heißt. Träume und Talente sind hier wichtiger als die soziale Herkunft. Das Projekt richtet sich an Kinder ab drei Jahren und erstreckt sich über drei Jahre, bis 2027.

103.680 €

STIFTUNG DEUTSCHES HILFSWERK
Honorarkosten für musikalische
Früherziehung und Geigenunterricht



VERSCHIEDENE CJD WOHNGRUPPEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG BEKOMMEN MEHR ALS NUR EIN LÄCHELN GESCHENKT.

Unter dem Motto „Schenk ein Lächeln“ gehen Spenden für die rund 130 Kinder und Jugendlichen in unseren Wohngruppen ein. Viele von ihnen können über Weihnachten nicht nach Hause zu ihren Familien. Umso wichtiger ist es, ihnen besondere Momente zu schaffen und persönliche Weihnachtswünsche zu erfüllen.

7.829,88 €

für Weihnachtsüberraschungen



MODELLPROJEKT AN ACHT CJD STANDORTEN: DIGITALE MENTORINNEN UND MENTOREN MIT BEHINDERUNGSERFAHRUNG.

„**KI nklusion**“ heißt ein Projekt, das digitale Kompetenzen von Menschen mit Behinderungserfahrung erweitert. Die Teilnehmenden üben den Umgang mit einem Lernmanagement-System, entwickeln – KI-gestützt – eigene Kurse, bieten Peer-to-peer-Beratungen an und wirken über das CJD hinaus: Die neuen Tools sind vielseitig andockbar und frei verfügbar.

269.832,61 €

AKTION MENSCH
für Personal- und Sachkosten

FÖRDERANGEBOT „VIEL VOR“: DANK AKTION MENSCH SCHON VIEL ERREICHT.

Inklusion meint gesellschaftliche Teilhabe für alle. Nur: Wie lässt sich dieser Anspruch mit Leben füllen und immer wieder aufs Neue umsetzen? Durch vielfältige Anlässe und Orte für Begegnungen. Aktion Mensch unterstützt genau das – und hat im Zeitraum dieses Berichts 29 Anträge unseres Förderangebots „Viel vor“ bewilligt und sich mit 276.900 € an der Finanzierung beteiligt. Drei Projekte stellen wir beispielhaft vor.

Erlebnissporttage des CJD Göddenstedt: **so innovativ wie inklusiv.**

250 junge Menschen – mit Behinderungs- oder Fluchterfahrung, mit Hochbegabung, Suchterkrankung oder einem besonderen Förderbedarf – treffen sich für ein barrierefreies Sportevent. Zwei Tage lang fordern sie Körper und Teamfähigkeit, zelten und feiern zusammen, knüpfen Freundschaften. Die Initiative dazu kommt von den Jugendlichen selbst.

Nachbarschaftsgarten in Perleberg: **ein Begegnungsfest mit inklusivem Highlight.**

Der Nachbarschaftsgarten ist noch neu (und längst nicht fertig), aber bereits das Herz des Stadtteils. Beim Begegnungsfest treffen sich alle, die hier wohnen, die eine Kita, Schule, Tages- oder Wohngruppe, das Mehrgenerationenhaus oder die Gemeinde besuchen. Ein besonderes Highlight ist die Einweihung eines rollstuhlgerechten Outdoor-Fitnessgeräts.

CJD Kinder- und Jugendtreff in Deggingen: **jetzt mit eigener Holzwerkstatt.**

Handwerkliches Geschick und soziale Kompetenzen erwerben Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung in der neuen Holzwerkstatt. Sie stellen Gegenstände her und upcyclen Gebrauchttes, erfahren zudem im Rahmen von Exkursionen auch, wie professionelle Holzbetriebe arbeiten und wie eine nachhaltige Forstwirtschaft funktioniert.



276.900 €

AKTION MENSCH
für das Förderangebot „Viel vor“

Aktion Mensch macht „Mobil mit Rad“: **12 CJD EINRICHTUNGEN PROFITIEREN DAVON**

Bei diesem Förderangebot von Aktion Mensch geht es um Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, die sich im wahrsten Sinne des Wortes erfahren lassen. Und zwar mit dem Rad. Was dabei alles möglich ist, zeigen zwölf unterschiedliche Einrichtungen des CJD, deren Anträge bewilligt wurden. Die gesamte Fördersumme beläuft sich auf 155.379 Euro.

Ein Rad, viele Ideen

Es sind Kitas, Förderzentren, Wohngruppen oder Einrichtungen zur Familienhilfe. Sie alle haben sich neue Räder gewünscht: Tandems und E-Lastenräder, mit oder ohne Möglichkeit, einen Rollstuhl zu transportieren. Damit werden Spielplätze, Ausstellungen und Arztpraxen erreicht, Einkäufe, Ausflüge und Transporte gemacht. Vor allem sind dank der neuen Räder nun auch die dabei, die so oft ausgeschlossen werden. Die Wohngruppe in Radolfzell beschreibt es so: „Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können an Freizeitaktivitäten nur eingeschränkt, an Aktivitäten mit dem Fahrrad bisher gar nicht teilnehmen. Andere Kinder der Gruppe können Gefahren und Risiken nicht einschätzen. Sie sind auf eine enge Betreuung angewiesen und können aus Sicherheitsgründen nicht allein mit dem Fahrrad fahren.“ Ihre Teilhabe wird mit einem neuen E-Lastenrad und zwei Tandems jetzt möglich.

Hinzu kommt ein weiterer Aspekt, den die Jugendwohngruppe in Nienburg benennt: „Ein wesentlicher Vorteil des E-Lastenrads ist die Unabhängigkeit von den Dienstwagen unserer Einrichtung. Die Jugendlichen empfinden es als stigmatisierend, stets als betreute Personen erkennbar zu sein. Das E-Lastenrad ermöglicht es ihnen, ohne dieses Stigma am sozialen Leben teilzunehmen, und erleichtert den Aufbau von Freundschaften mit Gleichaltrigen.“

Der Wirkungsradius ist enorm

Dass die Räder nicht nur den eingeschränkten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zugutekommen, sondern auch ihrem Umfeld, macht die Wohngruppe auf dem Bildungscampus in Elze deutlich. Sie will mit den beiden neuen E-Lastenrädern ältere und bedürftige Menschen durch kostenfreie Transportdienste unterstützen. Bei den Jugendlichen der Familienhilfegruppe in Bremervörde sind es die eigenen Eltern und jüngeren Geschwister, die von Einkäufen und gemeinsamen Freizeitaktivitäten profitieren.

Selbstbewusst sagen die Jugendlichen: Wir möchten zeigen, dass wir junge Menschen viel bewirken können, wenn man uns die Chance dazu gibt. Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt nicht nur unsere Entwicklung fördert, sondern einen bedeutenden Beitrag zu unseren Familien und der gesamten Gemeinschaft leistet.“



155.379 €

AKTION MENSCH
für das Förderangebot „Mobil mit Rad“



DIESE EINRICHTUNGEN BEDANKEN SICH

Die Außenwohngruppe
Perleberg für ein Duo-Tandem
und ein Dreirad-Tandem.

Die Tagesförderungsstelle
in Salzgitter für ein spezielles
E-Bike zur Nutzung mit
Rollstuhl plus Container für
die Unterbringung.

Das Förderzentrum mobil in
Erfurt für zwei E-Lastenräder zur
Nutzung mit oder ohne Rollstuhl.

Die Wohngruppe in Radolfzell
für ein E-Lastenrad und
zwei Dreirad-Fahrräder.

Die Wohngruppe auf dem
Bildungscamp in Elze
für zwei E-Lastenräder mit
Transportaufbauten.

Die Familienhilfegruppe in
Bremervörde für ein E-Lastenrad
mit Unterstand.

Die Kita Hannover Südstadt,
das Familienzentrum Hannover
Nordstadt, das Familienzentrum
für inklusive Begabtenförderung
in Hannover, die Kita Bothfeld,
die 5-Tage-Gruppe in Nienburg
und die Jugendwohngruppe
in Nienburg
für je ein E-Lastenrad.

*Ein Beispiel für den Einsatz von Lasten-
rädern: In der Wohnstätte Giesensdorf
kommen seit längerem Lastenräder aktiv
und umweltfreundlich zum Einsatz.*

*Das Lastendreirad wird somit nicht nur
zu einem Mittel der Mobilität, sondern auch
zu einem wichtigen Instrument der sozialen
Inklusion und pädagogischen Arbeit.*

Kita Hannover Südstadt

*Wir werden die Kilometer, die wir mit dem
E-Lastenbike zurücklegen, dokumentieren
und die Einsparung von CO₂ berechnen.
Diese Informationen möchten wir später
öffentlich machen, um auch andere zu
einem umweltfreundlicheren Verhalten zu
inspirieren.“*

5-Tage-Gruppe in Nienburg

Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**



Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

20 JAHRE CJD KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG



Bild Mitte: Alexander Leitow, neuer Geschäftsführer der Stiftung, bedankt sich bei Maik Benschig, Thomas Köhler und Alexander Leidig für die musikalische Untermalung des Events. Bild unten: Mitgründer und Vorstandsvorsitzender Berthold Kuhn.

Ein bewegender Festakt und ein starkes Zeichen für die Zukunft

Mit einem feierlichen Festakt feierte die CJD Kinder- und Jugendstiftung im Oktober 2024 ihr 20-jähriges Bestehen. In zwei Jahrzehnten ermöglichte sie unzähligen Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft. Sie fördert gezielt Projekte, die junge Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleiten – durch Bildung, soziale Unterstützung und individuelle Entwicklung.

Der Festakt war nicht nur ein Blick auf Erfolge, sondern auch auf die Zukunft: Denn die Stiftung bleibt nicht stehen, sondern sucht kontinuierlich nach neuen Wegen, um ihre Unterstützung auszubauen.

Das Stifterdarlehen: gemeinsam mehr erreichen

Ein wichtiger Schritt ist das neue Stifterdarlehen. Es bietet engagierten Menschen die Möglichkeit, die Stiftung nachhaltig zu unterstützen, während ihr Kapital erhalten bleibt.

Das Stifterdarlehen steht für innovative Konzepte im Stiftungswesen und zeigt, wie langfristige Veränderungen gelingen können. Die Stiftung bleibt dabei ihrem Auftrag treu: Chancengerechtigkeit und ein selbstbestimmtes Leben für Kinder und Jugendliche zu fördern.

Gemeinsam Zukunft gestalten – Ihre Unterstützung zählt!

Junge Menschen auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu begleiten, ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Mit Ihrer Spende oder einem Stifterdarlehen können Sie direkt dazu beitragen, dass noch mehr Kinder und Jugendliche gefördert werden.

Werden Sie selbst Stifterin oder Stifter – und gestalten Sie Zukunft, die bleibt.



**MEHR
ERFAHREN**



VERPFLICHTUNG ZUR TRANSPARENZ



Als Mitglied des Deutschen Spendenrats e.V. hat das CJD die **Selbstverpflichtung** der Mitgliedsorganisationen unterzeichnet und ist mit dem Spendenzertifikat des Spendenrats ausgezeichnet. Zur Selbstverpflichtung gehört unter anderem:

1

Wir beachten
Zweckbindungen durch Spender.

2

Werbung, die gegen die guten Sitten verstößt, wird unterlassen.

3

Wir werden
keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.

4

Wir unterlassen
den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

5

Wir haben
unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

6

Wir verpflichten uns,
die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

7

Wir veröffentlichen
den Hinweis auf die Mitgliedschaft sowie die Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrats e.V. und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Website oder in unserem Jahresbericht.



MEHR
ERFAHREN

www.spendenrat.de

Kapitel 4

ZAHLEN ERZÄHLEN GESCHICHTEN

Auf den nächsten Seiten finden Sie zentrale Kennzahlen aus dem CJD: von der Personalstruktur und unserer transparenten Vergütung bis zu internen Fortbildungen und Veranstaltungen. Es sind Zahlen, die Ihnen veranschaulichen, wie jung und weiblich wir sind. Wie gerne wir uns weiterbilden. Wie intensiv wir uns austauschen.

Manche Geschichten sind schnell erzählt, andere sind komplexer. Zwei Beispiele: Dass wir mehr vegetarische Gerichte und solche mit saisonalen Zutaten in unseren Einrichtungen anbieten, resultiert aus unserem Bestreben, ökologisch noch nachhaltiger zu wirtschaften und eine gesündere Ernährung anzubieten. Und dass viele unserer Mitarbeitenden die Cent-Beträge hinter dem Komma ihrer Lohnzahlung spenden, ist ein Ausdruck gelebter Solidarität für in Not geratene Kolleginnen und Kollegen.

Wir sind in der glücklichen Lage, nicht nur Zahlen, sondern auch Engagement, Identifikation und Zusammenhalt zu addieren. Das ist für uns von unschätzbarem Wert.



PERSONAL

STRUKTUR DER MITARBEITENDEN



11.500

Mitarbeitende



178

Auszubildende



68

Freiwilligendienst



Ca. 250

Ehrenamtliche



EINTRITTE 2024

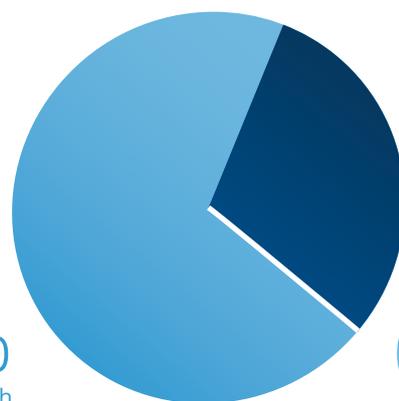
1.731

Mitarbeitende



QUOTE GESCHLECHT

m/w/d



29,98 %
männlich

70,01 %
weiblich

0,01 %
divers

TEILZEITQUOTE

49,9 %

DURCHSCHNITTliche BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

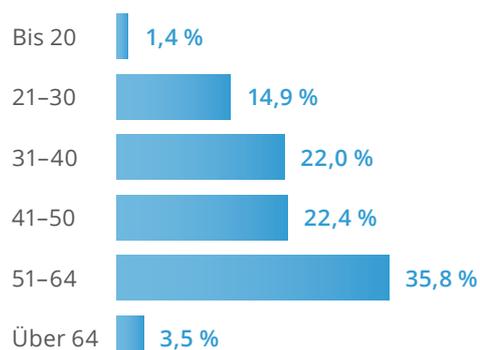
8,8 Jahre

Stark schwankend je nach Aufgabenbereich, Alter und Region.

ALTERSDURCHSCHNITT

45,3 Jahre

ALTERSVERTEILUNG



VERGÜTUNGSSYSTEME

Mitarbeitende im Tarif AVR.DD:

9.097 Mitarbeitende

Tarif TV-L und Beamte:

über 1.000 Mitarbeitende (insbesondere Mitarbeitende an den CJD Schulen)

Die Tabellenentgelte wurden zum 1. Juli 2024 um **5,2 %** erhöht. Diese Erhöhung gilt für alle Mitarbeitenden, die nach AVR.DD vergütet werden, einschließlich Auszubildender.

Außerdem gab es im Jahr 2024 eine steuerfreie Inflationsausgleichszahlung in Höhe von **3.000 €** (bei Vollzeit, Teilzeitbeschäftigte erhielten die Zahlung anteilig entsprechend ihrem Beschäftigungsumfang, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten jeweils die Hälfte.)

Zum 1. März 2025 wurden die Gehälter gemäß AVR.DD um **3,7 %**, mindestens jedoch um **150 €** erhöht.

PERSONALENTWICKLUNG



CJD LEADERSHIP-PROGRAMME

Um den gestiegenen Anforderungen an Führung und Führungskräfte gerecht zu werden sowie dem demografischen Wandel und dem Fachkräfteengpass in der Sozialwirtschaft zu begegnen, wurden zwei zentrale CJD Leadership-Programme ins Leben gerufen.

28

Besetzungen von Führungspositionen seit 2019 durch CJD Leadership-Programm-Teilnehmende

58%

Anstieg der **Wild-Card-Bewerbungen** seit 2021

Üblicherweise werden Mitarbeitende von ihren Vorgesetzten für CJD Leadership-Programme vorgeschlagen. Seit 2021 zeigt sich jedoch ein deutlich wachsendes Interesse am sogenannten Wild-Card-Verfahren – Plätze, auf die sich Mitarbeitende eigeninitiativ bewerben können.

38

Aktuell nehmen insgesamt 38 Personen am **Young- und Advanced-Leadership-Programm** teil.



FORTBILDUNGEN

5.882

Besucherinnen und Besucher auf www.cjd-fortbildung.de

8.771

Teilnehmende bei 642 administrierten Fortbildungen im Jahr 2024

Vergleich **2021:**
3.324 Teilnehmende bei **291** Fortbildungen

DIGITALER COMPETENCE CHECK (DCC)

Über 600 Mitarbeitende bereits beteiligt

Bislang haben mehr als 600 Mitarbeitende den CJD Digital Competence Check (DCC) absolviert – entweder per Selbsteinschätzung oder durch einen Wissenstest. Mit diesem anonymen Online-Tool können Mitarbeitende ihr digitales Wissen testen und eine Rückmeldung erhalten, auf welchem Niveau ihre Kompetenzen liegen: Einsteiger-, Anwender-, Fortgeschrittenen- oder Expertenniveau. Auf Basis der Ergebnisse werden individuell passende Weiterbildungsangebote vorgeschlagen.

Wir freuen uns über die positive Resonanz auf das Tool – insbesondere, weil viele unserer insgesamt 11.500 Mitarbeitenden in mobilen Einsätzen, Küchen oder vergleichbaren Bereichen tätig sind und somit im Berufsalltag nur wenig Berührungspunkte mit digitalen Anwendungen haben.

FACHBEREICHE



Im Berichtszeitraum haben wir uns innerhalb der **6 Fachbereiche** in

105

CJD-internen, bundesweiten Veranstaltungen in Arbeitsgruppen wie auf Konferenzen ausgetauscht. Immer profitieren wir vom direkten Wissenstransfer und von einer kollegialen Beratung. Immer nehmen wir einen spürbaren Innovations- und Motivationsschub mit an unsere Arbeitsplätze.

Weil wir als großer Träger auf eine Fülle an Erfahrungen und Expertise zurückgreifen können, generieren wir Modellprojekte oder einfach gute Ideen für den Arbeitsalltag aus dem eigenen Pool. Das kommt unseren Angeboten zugute, deren Qualität wir durch den fachlichen Austausch sichern und steigern.

Ziele der CJD-internen Veranstaltungen:



Wissenstransfer und -erweiterung



Standardisierung



Qualitätssicherung und -steigerung



Innovationskraft



Kollegiale Beratung und Zusammenhalt



Bundesfachkonferenzen: **3**



Fachtage: **4**



Fachausschusssitzungen (in Präsenz und digital): **17**



Fachlicher Austausch mit den Fachausschüssen (digital): **26**



Fachgruppen / Projektgruppen / Arbeitsgruppen (in Präsenz und digital): **52**



Zukunftswerkstätten: **3**



Insgesamt: **105**

- ➔ **PLUS** externe Gremienarbeit
- ➔ **PLUS** externe (Fach-)Tagungen, die wir mitgestalten, mitplanen
- ➔ **PLUS** Veranstaltungen, bei denen wir als Referentinnen und Referenten gebucht sind



NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit im CJD hat viele Gesichter. Im Rahmen unseres Klimafahrplans nehmen wir die drei Emissionstreiber Energie, Mobilität und Ernährung in den Blick.

Am **Beispiel der Ernährung** wollen wir mit den hier dargestellten Zahlen zeigen, wie wir im Alltag konkrete Beiträge zum Umweltschutz leisten und dadurch maßgeblich zur **Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks** beitragen.



ANZAHL CJD KÜCHEN:

53



ANZAHL ESSEN:

ca. 11.950

Mittagessen **pro Tag** x 46 Wochen x 5 Tage =

2.748.500

Essen **pro Jahr**

Im Durchschnitt **2,4 Tage**

rein vegetarisch pro Woche



CO₂-EINSPARUNG:

1 kg pro vegetarischem Essen

1.300 t

CO₂-Einsparung pro Jahr (im Vergleich zu 5 Mal die Woche Fleisch mittags, Hochrechnung)



NOTHILFE-STIFTUNG

Wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät, braucht es schnelle und verlässliche Hilfe. Die CJD Nothilfe-Stiftung war auch 2024 für Kolleginnen und Kollegen in genau solchen unverschuldeten Situationen ein rettender Anker.

Mit ihren **Rest-Cent-Spenden** vom Nettogehalt zeigen unsere Mitarbeitenden eindrucksvoll, was gelebter Zusammenhalt im CJD bedeutet.



Im Jahre 2024 wurden **12** Mitarbeitende im Rahmen von **16** Anträgen unterstützt.



Rest-Cent-Spendensumme:

19.300,35 €

Sonstige Spenden:

9.582,66 €

Zinserträge:

1.216,45 €

Erträge aus Wertpapieren:

5.824,90 €

Gesamte Einnahmen:

35.924,36 €

Hauptsächlich wurden Zuschüsse zur Unterstützung bei langer Krankheit oder nach einem schweren Unfall für Heil- und Hilfsmittel sowie zu Krankenhauskosten geleistet.



AKTUELLE ZAHLEN, DIREKT IN IHR POSTFACH

Die Bilanz sowie die Gewinn-und-Verlust-Rechnung des letzten Jahres lagen zum Erscheinen unseres gedruckten Berichts noch nicht vor. Dürfen wir sie Ihnen digital schicken? Dann hinterlassen Sie uns doch bitte gleich hier Ihre Kontaktdaten.



IMPRESSUM

Herausgeber

Christliches Jugenddorfwerk
Deutschlands gemeinnütziger e.V. (CJD)

Vorstand

Oliver Stier (Sprecher des Vorstands)
Samuel Breisacher
Petra Densborn
Anke Schulz
Herwarth von Plate

CJD Zentrale

Teckstraße 23
73061 Ebersbach
Tel.: 07163 930-0
cjd@cjd.de
www.cjd.de

Konzeption, Redaktion und Text

Zentralbereich Marketing &
Unternehmenskommunikation

Alle Angaben wurden nach bestem
Wissen sorgfältig erstellt, dennoch
kann keine Haftung für eventuelle
Druckfehler übernommen werden.

Gestaltung und Realisation

Monja Kienle Grafik + Design
www.monjakienle.de

Fotos

CJD e.V.

Dieser Report wurde auf 100 % Recycling-
papier mit dem Zertifikat „Blauer Engel“ und
EU-Ecolabel gedruckt. Alle bei der Produktion
verwendeten Druckfarben sind pflanzenöl-
und nicht mineralölbasierend.



HERZLICHEN DANK

... allen Partnerschaften **für den Zusammenhalt**,
den wir im gemeinsamen Wirken so deutlich spüren.

... allen Spenderinnen und Spendern **für 3.131.698,60 Euro**,
die Sie uns im Jahr 2024 gespendet haben.

... allen Mitarbeitenden, Freiwilligendienstleistenden
und Ehrenamtlichen **für den unermüdlichen Einsatz
mit viel Herzblut**, der das CJD prägt und trägt.

... im Namen aller Menschen,
die von unseren Angeboten profitieren, dass Sie uns auch
weiterhin unterstützen.

CJD Spendenkonto

Evangelische Bank eG
IBAN DE82 5206 0410 0000 0093 93
BIC GENODEF1EK1



Das Zusammen wirkt.

ZUSAMMENHALT MACHT EINEN UNTERSCHIED

Nur zusammen können wir Perspektiven schaffen: für einzelne Menschen und für eine Gesellschaft, in der wir gerne leben. Dabei zählt jeder Beitrag – egal ob durch eine Spende oder durch Ihre Mitarbeit. Sind Sie dabei?



cjd
Das Bildungs- und
Sozialunternehmen

CJD Zentrale
Teckstraße 23
73061 Ebersbach
Tel.: 07163 930-0
cjd@cjd.de
www.cjd.de

Das CJD ist unter anderem Mitglied von:



Diakonie

